

Protokoll 8. Mai 2006

PROTOKOLL Zur Vorstandssitzung

Am 8. Mai 2006 im Gasthaus Weißenbäck, Donnerskirchen
Beginn: 18:30 h

Anwesende: Achs, Bauer, Gmasz, Galavics, Heilinger, Krammer, Löschnauer, Mann, Salamon, Unger, Winkler, Wolf

Entschuldigt: Breinsberger, Murlasits, Schultz, Schütz

Gäste: Berghöfer, Fleischhacker

Tagesordnung:

1. Bericht Präsident
2. Bericht Referenten
3. TUWO-Änderungen
4. Vorstandsangelegenheiten und Vorbereitung Landestag
5. Offene Proteste
6. Allfälliges

Ad 1) Begrüßung durch Präsident Bauer. Er berichtet über die ÖSB-Sitzungen und weist insbesondere auf die Dopingproblematik hin. Seit der Aufnahme in die BSO gelten für Schachspieler dieselben Dopingregeln wie für alle anderen Sportler. Bei Medikamenteneinnahme kann es auch für Hobbyspieler zu internationalen Sperrern kommen. Spitzenspieler wie Alvir, Schweda und Sommerbauer müssen z.B. auch die Auslands- und Urlaubsaufenthalte bekannt geben. Eine Verweigerung einer Dopingkontrolle gilt als positiv getestet.

Das Ansuchen von Hohenems bezüglich eines geteilten zweiten Platzes in der ersten Bundesliga wird wahrscheinlich abgelehnt. Laut Drittwertung wurde Wulkaprodersdorf durch die Siege über Hohenems und Semriach alleiniger Zweiter. Der Rechtsmeinung des Burgenlandes haben sich Niederösterreich und Tirol vollinhaltlich angeschlossen. Eine unrichtige Schiedsrichterauskunft und falsche Medaillenübergaben führen zu keinen Tatsachenentscheidungen.

Der Schachverein Wulkaprodersdorf hat sich als einziger Verein zur Austragung einer "offenen" Landesmeisterschaft beworben. Bauer wird Gespräche mit Obmann Glavanich bezüglich Anzahl der Senioren, Preis- bzw. Nenngeld und Teilnahmebedingungen führen.

Ad 2, 5) Damenreferentin Unger verweist auf den Damenvierländerkampf zu Pfingsten und gibt die Aufstellung bekannt.

Landesspielleiter IS Winkler berichtet über die abgelaufene Meisterschaft. Die Anzahl der kampflos gewerteten Partien konnte durch die neue TUWO erheblich gesenkt werden. Wegen einer nicht gespielten Remispartie kam es nur zu kleineren Störungen im Spielbetrieb, die das Ergebnis der Mannschaftswertung nicht beeinflussen. Neben dem Protest gegen eine nicht gespielte Remispartie kam es nur zu kleineren Störungen im Spielbetrieb, die das Ergebnis der Mannschaftswertung nicht beeinflussen.

IS Winkler teilt mit, dass im Fall Fleischhacker keine Vollmacht vorgelegt wurde, sondern ein Schreiben des Vereines Pamhagen an den BSV, wonach IS Fleischhacker den Verein vertritt. Alle Proteste von Pamhagen sind von Obmann Ley oder Obmannstellvertreter Michlits zu unterfertigen. IS Winkler hat eine Anfrage an die BH Neusiedl gestellt, wer den Verein nach außen hin vertritt. Antwort: Herr Ludwig Ley.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 8. Mai 2006

Gast Fleischhacker sieht im Vereinsgesetz kein Verbot einer rechtsgültigen Vertretung und besteht auf die Behandlung der von ihm eingebrachten Proteste. Fleischhacker wurde von IS Winkler an die schriftliche Stellungnahme des Landesspielleiters vom 4.3.2006 erinnert. Landesspielleiter Winkler informiert sowohl den Vorstand als auch den Gast nochmals, dass im Fall Kummer kein Protest eingebracht wurde, und in den Fällen Kolesar und Gols die Proteste wegen Formfehler abgewiesen wurden. Pamhagen hatte die Möglichkeit, sowohl die Formfehler zu korrigieren als auch gegen die Entscheidung des Landesspielleiters einen Protest beim Vorstand einzubringen. Beides ist nicht geschehen, somit sind alle Proteste entschieden und erledigt.

Präsident Bauer verweist auf die Problematik, dass derzeit kein Verzeichnis über offene, abgelehnte und abgeschlossene Proteste geführt wird. Auch sind noch zwei Schiedsgerichtsfälle nicht abgeschlossen. Bauer hat deshalb in einem offenen Brief an alle Schiedsgerichtsmitglieder diese gebeten die Verfahren bis zum Landestag abzuschließen und einen Termin vorgeschlagen.

Ad 2) Wolf berichtet über die Pissetätigkeit. Fehler wie Vorjahrestabellen entstehen durch die automatische Formatierung der Zeitungen. Einreichtermin bei Presseberichte Montag 10 Uhr.

Jugendligareferent Mann hält das neue System der Jugendliga für unzureichend. Vor allem die Altersgrenze von 14 Jahren sei zu niedrig. Da er über keine PC verfügt, soll der Posten im nächsten Vorstand durch einen jüngeren technisch gut ausgerüsteten Referenten besetzt werden.

Salamon berichtet über die Schülerliga und den Dreifacherfolg des BG/BRG Neusiedl am See. Erfreulich war die rege Teilnahme am Volksschulfinale mit 18 Mannschaften.

Kassier Galavics verweist auf den guten Kassastand von ca. € 18.000,--. Durch die genaue Belegprüfung durch die BSO entsteht immer mehr Aufwand für den Kassier. Ein Antrag von Wolf und Bauer die Entschädigungen für den Kassier auf € 100,--, für den Kassierstellvertreter auf € 50,-- zu erhöhen und im Gegenzug jene für den Webmasters auf € 50,-- per Halbjahr zu senken wird mit 9 Stimmen dafür, keine dagegen bei drei Enthaltungen angenommen.

Seniorenreferent Krammer plant die Seniorenmeisterschaft 2006 mit einer Vorrunde im Norden und Süden und einem Finale bei der Landesmeisterschaft.

Löschnauer berichtet über den Beginn der Fernschach-Bundesländermeisterschaft.

Meldereferent Heilinger gibt 86 Anmeldungen bei 28 Abmeldungen somit 639 gemeldete Spieler bekannt.

Ad 3) TUWO Änderungen

Der bei der letzten Sitzung vertagte Antrag 20 zu E11 der TUWO wird mit einer Abänderung einstimmig angenommen. Bei Verstößen gegen die 250-Punkte Regel wird der eloschwächste Spieler der "**nächst höheren**" Spielklasse herangezogen. Somit beeinflusst eine falsche Aufstellung nur die darunter liegende Klasse und somit maximal 6 Bretter.

Vizepräsident Mag. Gmasz beantragt die Elogrenze zwischen den Spielgruppen von 250 auf 200 zu senken. Der Antrag wird mit 4 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Ein weiterer Antrag zu C4, dass wenn ein Verein mehrere Mannschaften in einer Spielgruppe hat - diese "**nicht**" zwischen den Mannschaften wechseln dürfen - wird mit 8 Stimmen dafür, 3 dagegen bei 1 Enthaltung angenommen.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 8. Mai 2006

Der Meldereferent beantragt eine Verkürzung der Meldefrist gemäß C6c auf 3 bis 5 Tage vor der nächsten Meisterschaftsrunde. Der Antrag wird mit 9 Stimmen dafür bei 3 Enthaltungen angenommen. Der Meldereferent kann bis Dienstag 9 Uhr vor der nächsten Meisterschaftsrunde die Kaderliste um neue Spieler ergänzen.

Ad 4) Dem Präsidenten liegt das Aufnahmeansuchen eines neuen Vereines aus Mattersburg vor. Berghöfer als vorgesehener Vereinsobmann erläutert die weitere Vorgangsweise zur Vereinsgründung. Der Verein wird einstimmig als Mitglied im BSV aufgenommen. Die Meldung bei der Bezirkshauptmannschaft und die Bekanntgabe der Anzahl der vorgesehenen Mannschaften wird bis zum 31. Mai 2006 nachgereicht.

Ein von Heilinger eingebrachter Antrag an den Landestag zur Satutenänderung bezüglich neuer Referate für Eloreferent, Meldereferent und Seniorenreferent wird vom Vorstand einstimmig unterstützt.

Die Vereine Wulkaprodersdorf, Steinbrunn, Neufeld, Gols und Eisenstadt beantragen eine Neustrukturierung im Jugendbereich. Das Konzept soll personell von Roland Schweda (Spitzensport) und Reinhold Achs (Breitenschach) ab 1. Juli 2006 umgesetzt werden.

Präsident Bauer verweist darauf, dass für die Landesförderung eine abgeschlossene Ausbildung zum B-Trainer an der BAfL. in Graz (mind. 3 Semester) Voraussetzung ist. Die zugesagte Landesförderung 2006 für FM Harald Schneider-Zinner in Höhe von € 4.500,-- kann wahrscheinlich nicht auf andere Personen übertragen werden. Nach Abschluss der notwendigen Ausbildung im April 2007 steht es Achs, Berghöfer und Schweda offen sich als Trainer bei BSV zu bewerben. Der Vertrag mit FM Harald Schneider-Zinner kann von jedem Vorstandsmitglied eingesehen werden. Bauer hat auch die Förderungsrichtlinien und das Förderungsansuchen 2006 zur Einsicht ausgedruckt. Im Sommer ist wie bereits angekündigt für den Landeskader ein Trainingslager in Gnas (Steiermark) vereinbart.

Ein kurzfristig eingelangter Antrag von Gols zur TUWO-Änderung an den Landestag bezüglich fixe Kader, RoSchü-Zahlen, Auf-/Abstiegsregeln der Bundesligen kann beim Landestag nicht abgestimmt werden, da laut § 14 Abs. 15 der Statuten der Vorstand für TUWO-Änderungen zuständig ist. Bauer wird Obmann Wahrmann und Achs brieflich informieren, dass der Antrag an die TUWO-Kommission weitergeleitet wurde. Gemäß E9a der TUWO ist es jeder Mannschaft jetzt schon möglich einen fixen Kader durch Nennung mehrerer Spieler in einer Spielklasse zu nominieren.

Die Anregung von Präsident Bauer neben den Urkunden für die Mannschaftsmeister auch Urkunden für die Einzelsieger der jeweiligen Spielgruppen auszustellen, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ad 6) Heilinger schlägt vor einen Schiedsrichterkurs im Burgenland abzuhalten.

Bauer bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Nächster Termin: September 2006

Ende 23:30h

Mag. Manfred Bauer, BSV-Präsident